

Anlage II.17 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Geschlechterforschung“

I. Fachspezifische Studienziele

Das Studienfach „Geschlechterforschung“ führt auf unterschiedliche Berufs- und Wissenschaftsfelder hin, in denen Geschlechterforschung und Gender-Kompetenzen eine sinnvolle Spezialqualifikation darstellen:

- Personalwesen sowie Frauenförderung und Gender Mainstreaming in öffentlichen und privaten Institutionen und Organisationen im nationalen und internationalen Rahmen,
- Öffentlichkeitsarbeit von Organisationen,
- Mitarbeit in Verlagen, Medienunternehmen,
- außerschulische Bildungsarbeit,
- Aufgaben im Bereich kunsthistorischer Museen, der Kulturpolitik, des Kulturaustausches,
- Mitarbeit im Bereich des Sports und des Gesundheitswesens,
- Beratungstätigkeiten

II. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01	Theorien der Geschlechterforschung	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.02	Methoden der Geschlechterforschung	(12 C / 4 SWS)

Das Modul B.GeFo.01 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.GeFo.03</i>	Konzepte von Körper und Individuum	(10 C / 4 SWS)
<i>B.GeFo.04</i>	Soziale Beziehungen	(10 C / 4 SWS)
<i>B.GeFo.05</i>	Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur	(10 C / 4 SWS)
<i>B.GeFo.06</i>	Politische Kultur und soziopolitische Systeme	(10 C / 4 SWS)
<i>B.GeFo.07</i>	Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme	(10 C / 4 SWS)

c. Wahlmodule

Aus den am Studienfach Geschlechterforschung beteiligten Fächern (Ägyptologie, Anglistik, Archäologie, Agrarsoziologie, Altorientalistik, Arabistik, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte, Psychologie, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, Soziologie, Sportwissenschaften, Theologie und Volkswirtschaftslehre) müssen ferner wenigstens 14 C aus frei wählbaren Modulen der einzelnen Studienfächer erbracht werden.

Auf Antrag an die Prüfungskommission kann die Belegung von Modulen aus weiteren Fächern zugelassen werden.

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Geschlechterforschung“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Es muss eines der noch nicht innerhalb des Kerncurriculums absolvierten Wahlpflichtmodule B.GeFo.03-07 im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03	Konzepte von Körper und Individuum	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.04	Soziale Beziehungen	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.05	Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.06	Politische Kultur und soziopolitische Systeme	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.07	Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme	(10 C / 4 SWS)

bb. Es müssen die folgenden zwei Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.08	Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“	(4 C/2 SWS)
B.GeFo.09	Genderkompetenz II „Gender konsequent“ ^	(4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Geschlechterforschung“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen die folgenden 4 Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.08	Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“	(4 C/2 SWS)
B.GeFo.09	Genderkompetenz II „Gender konsequent“	(4 C/2 SWS)

B.GeFo.10	Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld	(6 C / 2 SWS)
SK.AS.SK-11	Gender und Diversity für die Berufspraxis	(4 C / 3 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.GeFo.08	Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“	(4 C / 2 SWS)
B.GeFo.09	Genderkompetenz II „Gender konsequent“	(4 C / 2 SWS)
B.GeFo.11	Gender, Selbstorganisation, Teamwork	(6 C / 3 SWS)

4. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Geschlechterforschung“ (belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01	Theorien der Geschlechterforschung	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.02	Methoden der Geschlechterforschung	(12 C / 4 SWS)

Das Modul B.GeFo.01 ist Orientierungsmodul.

bb. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03	Konzepte von Körper und Individuum	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.04	Soziale Beziehungen	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.05	Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.06	Politische Kultur und soziopolitische Systeme	(10 C / 4 SWS)
B.GeFo.07	Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme	(10 C / 4 SWS)

III. Beleg-Empfehlungen im Bereich Schlüsselkompetenzen

Den Studierenden wird empfohlen, im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) die unter II.3. aufgeführten Angebote der Geschlechterforschung, der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie die Angebote der ZESS zu nutzen.

IV. Fachspezifische Prüfungsformen

Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen können folgende fachspezifische Prüfungsleistungen vorgesehen werden.

1. Essay: Die Prüfungsaufgabe kann einzelnen Studentinnen und Studenten oder allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Seminars gestellt werden. In einem Essay soll eine spezifische Fragestellung des jeweiligen Moduls diskutiert werden. (max. 6 Seiten)

2. Genderheft: Die Prüfungsaufgabe wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wahlmoduls Genderkompetenz gestellt. Im Genderheft (DIN A5 Schulheft, 16 Blatt) werden Themen zur Geschlechterfrage aus Text- und Bildmedien gesammelt und kritisch kommentiert.

V. Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen B.GeFo.01, B.GeFo.02, B.GeFo.03, B.GeFo.04, B.GeFo.05, B.GeFo.06 und B.GeFo.07 eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt erfolgreich zu absolvieren:

- a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung wenigstens einmal,
- b) Hausarbeit wenigstens einmal,
- c) Klausur wenigstens einmal.

VI. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Geschlechterforschung“ ist der Nachweis von 52 C aus dem Fachstudium Geschlechterforschung.

VII. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung des Gesamtergebnisses der Bachelorprüfung bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Geschlechterforschung im Umfang von bis zu 20 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das Fachwissenschaftliche oder das Berufsfeldbezogene Profil im Studiengebiet Geschlechterforschung belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

VIII. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer

Ist ein Modul Teil des Fachstudiums beider studierten Studienfächer, so darf es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Fachstudium beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante erfolgreich zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Studienfach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Studienfach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Geschlechterforschung“ stehen dazu die noch nicht absolvierten Module B.GeFo.03-09 zur Verfügung.

IX. Übergangsbestimmung

Die Bestimmung nach Nr. VII ist auch auf alle Studierenden dieses Studienfaches anzuwenden, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmung bereits immatrikuliert waren.

X. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Geschlechterforschung“ (mit Berufsfeldbezogenem Profil) in Kombination mit Studienfach „Soziologie“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschlechterforschung“ (66 C)		BA-Fach „Soziologie“ (66 C)		Berufsfeld- bezogenes Profil (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 29 C	B.GeFo.02 Methoden der Geschlechterforschung (Pflicht) 12 C		B.Soz.10 Einführung in die Soziologie (Orientierungsmodul) 9 C	B.MZS.03 Einführung in die Praxis der emp. Sozialforschung (Pflicht) 6 C		B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 29 C	B.GeFo.01 Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) 10 C		B.Soz.13 Einführung in soziologische Theorie (Pflicht) 9 C	B.MZS.11 Statistik I (Pflicht) 4 C	B.GeFo.09 Genderkompetenz II 4 C	B.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
3. Σ 30 C	B.GeFo.05 Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur (Wahlpflicht) 10 C	B.Eth.101 Grundbegriffe und Fragestellungen (Wahl) 7 C	B.Soz.06ab Politische Soziologie (Wahlpflicht) 5 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C	SK.AS.SK-11 Gender und Diversity für die Berufspraxis 4 C	
4. Σ 30 C	B.GeFo.03 Körper und Individuum (Wahlpflicht) 10 C		B.Soz.17a Einführung Kultursoziologie (Wahlpflicht) 8 C	B.MZS.14 Statistik IV 4 C	B.GeFo.08 Genderkompetenz I 4 C	SQ.SoWi.7 Sprachkurs 2 C
5. Σ 32 C	B.GeFo.04 Soziale Beziehungen (Wahlpflicht) 10 C	B.Eth.102 Sozial- und Wirtschaftsethnologie (Wahl) 7 C	B.Soz.17b Kultursoziologie-Vertiefung (Wahlpflicht) 8 C		B.GeFo.10 Praktikum in einem Museum 6 C	SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stud. Selbstverwaltung 6 C
6. Σ 32 C		BA-Arbeit 12 C	B.Soz.20 Einführung in die Sozialstrukturanalyse (Pflicht) 9 C			SQ.SoWi.4 Ehrenamtl. Engagement 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C		18 C	18 C

2. Studienfach „Geschlechterforschung“ (mit fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Englisch/Englische Philologie“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschlechterforschung“ (66 C)		BA-Fach „Englische Philologie/Englisch“ (66 C)			Fachwissen- schaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkom- petenzen (18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 27 C	B.GeFo.02 Methoden der Geschlechterforschung (Pflicht) 12 C		B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (Orientierungsmodul) 6 C	B.EP.02 Basismodul Sprachpraxis (Orientie- rungsmodul) 7 C		B.GeFo.08 Gender- kompetenz I 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C	
2. Σ 32 C	B.GeFo.01 Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) 10 C		B.EP.20b Kulturwissenschaft des anglophonen Raums I (Wahlpflicht) 8 C		B.EP.22 Syntax (Wahlpflicht) 8 C		SQ.Sowi.12 Obmann/Obfrau für eine Sportart 2 C	
3. Σ 31 C		B.Soz.10 Einführung in die Soziologie (Wahl) 9 C	B.EP.20a Literaturwissenschaft des anglophonen Raums I (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.26 Grundzüge der englischen Sprachgeschichte (Wahlpflicht) 8 C			SQ.Sowi.3 Community Service 6 C	
4. Σ 33 C	B.GeFo.03 Körper und Individuum (Wahlpflicht) 10 C	B.GeFo.04 Soziale Beziehungen (Wahlpflicht) 10 C	B.EP.40b Kulturwissenschaft im anglophonen Raum (Wahlpflicht) 6 C	B.EP.33 Aspekte der mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur (Wahlpflicht) 8 C	B.GeFo.09 Gender- kompetenz II 4 C			
5. Σ 27 C		B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I (Wahl) 6 C	B.EP.07-2 Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Pflicht) 6 C	B.EP.07-1-N Vermittlungsmodul Englische Philologie (Wahlpflicht) 3 C	B.GeFo.06 Politische Kultur und soziopolitische Systeme 10 C			
6. Σ 33 C	B.GeFo.05 Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur (Wahlpflicht) 10 C	BA-Arbeit 12 C					B.Sowi. 17 Sprach- kurs Eng- lisch 4 C	B.Sowi. 18 EDV- kurs 4 C
Σ 183 C	67 C (+12 C)		68 C			18 C	18 C	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Geschlechterforschung" - zu Anlage II.17
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I 21 a /2011 S. 1215)**

Module

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul).....	3391
B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung.....	3393
B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum.....	3395
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen.....	3397
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur.....	3399
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme.....	3401
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme.....	3403
B.GeFo.08: Genderkompetenz I.....	3405
B.GeFo.09: Genderkompetenz II.....	3406
B.GeFo.10: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld.....	3407
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	3408
SK.AS.SK-11: Sozialkompetenz: Gender und Diversity für die Berufspraxis.....	3409

Übersicht nach Modulgruppen

1) Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a) Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	3391
B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung (12 C, 4 SWS).....	3393

b) Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....	3395
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....	3397
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	3399
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....	3401
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....	3403

c) Wahlmodule

Aus den am Studienfach Geschlechterforschung beteiligten Fächern (Ägyptologie, Anglistik, Archäologie, Agrarsoziologie, Altorientalistik, Arabistik, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte, Psychologie, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, Soziologie, Sportwissenschaften, Theologie und Volkswirtschaftslehre) müssen ferner wenigstens 14 C aus frei wählbaren Modulen der einzelnen Studienfächer erbracht werden. Auf Antrag an die Prüfungskommission kann die Belegung von Modulen aus weiteren Fächern zugelassen werden.

2) Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a) Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Geschlechterforschung" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa) Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der noch nicht innerhalb des Kerncurriculums absolvierten Wahlpflichtmodule B.GeFo.03-07 im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....	3395
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....	3397
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	3399
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....	3401
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....	3403

bb) Wahlpflichtmodule II

Es müssen die folgenden zwei Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	3405
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	3406

b) Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Geschlechterforschung" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen die folgenden 4 Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	3405
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	3406
B.GeFo.10: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld (6 C, 2 SWS).....	3407
SK.AS.SK-11: Sozialkompetenz: Gender und Diversity für die Berufspraxis (4 C, 3 SWS).....	3409

3) Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	3405
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	3406
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS).....	3408

4) Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Geschlechterforschung" im Umfang von 42 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs) Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	3391
B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung (12 C, 4 SWS).....	3393

b) Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....	3395
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....	3397
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	3399
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....	3401
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....	3403

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) <i>English title: Theories of Gender Studies (Introductory Module)</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse über jene theoretischen Zugänge, die die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in sozialen, politischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen analysieren. Sie erlangen Kompetenzen aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen, wie Geschlechterordnungen theoretisch konzipiert und analysiert werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung zu ergründen und zu reflektieren. Sie erlangen ein Problembewusstsein dafür, dass sich die Kategorie Geschlecht fächerübergreifend und wissenschaftskritisch positioniert.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung in Grundzügen • sie sind mit den theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen vertraut • sie besitzen die Kompetenz, die Kategorie Geschlecht als Analyseinstrument anzuwenden 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

Deutsch, Englisch	Helga Hauenschild
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung <i>English title: Methods of Gender Studies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführung in Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung. Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete. Sie verbessern ihre Kompetenzen im Verstehen von Texten und in der Übertragung von qualitativen und quantitativen Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Methoden kritisch zu beurteilen und zu hinterfragen, sowie die Kompetenz, qualitative und quantitative Methoden in kleineren forschungspraktischen Übungen zu erproben und problemlösungsorientiert anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung mit Übungen Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegende Kenntnisse der Methoden der Geschlechterforschung • kennen qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete • besitzen die Kompetenz qualitative und quantitative Methoden in forschungspraktischen Übungen anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum <i>English title: Concepts of the Body and the Individual</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten • Körper und Körpererfahrungen in verschiedenen Kulturen und Epochen • Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht sowie deren sozialen, kulturellen und historischen Deutungen. Sie kennen die Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität. Sie verbessern ihre Fähigkeit, ihr theoretisches und methodisches Wissen an praxisnahen Beispielen systematisch zu überprüfen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS
2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegende Verständnis der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht • kennen Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern, -metaphern in verschiedenen Kulturen und Epochen • besitzen die Fähigkeit, Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen zu interpretieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	min.1 Sem
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.04: Soziale Beziehungen <i>English title: Social Relations</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • Prozesse des Doing Gender • wissenschaftliche Theorien der Soziologie und Sozial-philosophie bzw. Bildungs- und Sozialisationstheorien • Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“ Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kenntnis wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert und analysiert werden. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender‘, ‚class‘ und ‚race‘ vertraut. • haben die Kompetenz soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu interpretieren 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur <i>English title: Work, Economics and Material Culture</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter • Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten als Formen der sozialen und symbolischen Praxis • Geschmacksbildung durch Literatur und Medien oder im Prozess der Enkulturation Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen die Segregation des modernen Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahen Beispielen zu erkennen und im Kontext verschiedener gesellschaftlicher/kultureller Transformationen zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz, wirtschaftliches Handeln, Ressourcenverteilung u.a. in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über grundlegende Kenntnisse der geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • sind mit den geschlechtsspezifischen Räumen und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter vertraut • besitzen die Kompetenz geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahen Beispielen zu analysieren 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min. 1 Sem
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme <i>English title: Political Culture and Socio-Political Systems</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems • Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifik sozialpolitischer Konzepte • Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechts-spezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie lernen politische Bewegungen (z.B. Migrationsprozesse) einzuschätzen und zu beurteilen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung • sie sind mit politischem Bewegungen (z.B. Migrationsprozessen) vertraut und können die Dynamiken aus theoretischer wie empirischer Perspektive interpretieren • besitzen die Kompetenz, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: mind. 1
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme <i>English title: Language, Literature, Text and Image Media, Systems of Belief and Knowledge</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Struktur von Sprache und Text, • Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie • Rekonstruktion, Neuformulierung und Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen in Glaubens-, Wissens-, und Wissenschaftssystemen Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Kompetenz, die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens-Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen • haben die Kompetenz die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens-Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und 	

methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester; mindestens einmal im Semester	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.08: Genderkompetenz I <i>English title: Gender Competence I: Introduction to Gender Studies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschlechterforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Genderheft		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung • verfügen über ein kritisches Verständnis politischer und praktischer Interventionsstrategien, wie z.B. Gender Mainstreaming und Diversity Management • haben die Kompetenz basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Moderations- und Präsentationstechniken anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.09: Genderkompetenz II <i>English title: Gender Competence II: Gender consequent</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“) Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden. Kompetenzen Die Studierenden erwerben aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Kompetenzen in Fragestellungen der Geschlechterforschung. Sie können diese theoretisch und methodisch analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Kompetenz bzw. Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, sie verfügen über die Kenntnisse Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Gender konsequent (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein kritisches Verständnis verschiedener theoretischer Richtungen der Geschlechterforschung • kennen ausgewählte Praxisbereiche und können die Geschlechterverhältnisse in diesen Feldern analysieren • besitzen die Kompetenz Interventionsmaßnahmen – insbesondere Gendertrainings – kritisch zu reflektieren und in basaler Form anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.GeFo.10: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bekommen Einblicke in ausgewählte Berufsfelder und erhalten die Kompetenz, Gender-Wissen in die Praxis einzubringen. Sie erfahren wie u.a. Gleichstellungsstrategien (Gender-Mainstreaming, Diversity Management) und andere Interventionsmaßnahmen (Gender- oder interkulturelle Trainings) in staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, Bildungseinrichtungen und Kulturbetrieben, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Kooperationen, Einrichtungen des Sports und der Gesundheit umgesetzt werden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 141 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitseminar 2. Praxisteil im Umfang von 120 h		2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbereich (max. 6 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein professionelles Tätigkeitsfeld im Kontext von Gender und Diversity • können Gender-Wissen in der (beruflichen) Praxis anwenden • besitzen die Kompetenz, Arbeitssituationen kritisch zu reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester; mindestens einmal im Semester	Dauer: min. 1 Sem	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork <i>English title: gender, self-organisation, teamwork</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitete Vor- und Nachbereitung 2. Seminar		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können sich selbständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul SK.AS.SK-11: Sozialkompetenz: Gender und Diversity für die Berufspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Wissen vertiefen über Geschlechterverhältnisse und gleichstellungspolitische Konzepte. Sensibilisierung und Erweiterung der Wahrnehmung von Diversity; Reflexion der (eigenen) Geschlechterrolle/Geschlechterstereotypen/Fachkulturen; Zusammenarbeit in geschlechtsübergreifenden Teams verbessern; Karrieremanagement: eigene berufliche Entwicklung planen; Diversity und Konflikte in Gruppen wahrnehmen und kreativ damit umgehen. Sicherstellung einer geschlechterbewussten Berufsbefähigung; Einbeziehung geschlechtsbewusster Sichtweise in das eigene Denken und Handeln; Entwicklung von geschlechtergerechten Kommunikations- und Führungskompetenzen; Übertragung des Gender- und Diversity-Wissens in das eigene Studienfach und in die berufliche Praxis; Steigerung der beruflichen Handlungskompetenzen. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Gender und Diversity für die Berufspraxis (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Reflexion, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen in einer Präsentation und durch eine schriftliche Reflexion den Nachweis über die gewonnenen Kenntnisse zum Themenkomplex Gender und Diversity (siehe Lernziele und Kompetenzen) und deren Übertrag in konkrete Kommunikationssituationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Heidi Brennecke	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		